

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Die Linke

Berliner Wasser III: Berliner Wasserbetrieben als Kommunalunternehmen eine Perspektive geben

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat von Berlin auf, vor der endgültigen Beschlussfassung des Abgeordnetenhauses über den Rückkauf der RWE-Anteile ein Konzept vorzulegen, das die Eigentümer- bzw. Gewährträgerstrategie für eine langfristige Perspektive der Berliner Wasserbetriebe (BWB) als landeseigenes Unternehmen der Daseinsvorsorge darstellt.

Dieses Konzept soll unter anderem beinhalten:

- a) eine Beschreibung der langfristigen Herausforderungen für die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, ökologisch vorbildlichen und sicheren Wasserver- und Abwasserentsorgung und der unternehmerischen Zielstellungen (Investitionen, Forschung und Entwicklung, Weiterentwicklung der infrastrukturellen und technischen Standards, Verbraucherschutz),
- b) eine Beschreibung der betriebswirtschaftlichen Zielvorstellungen zur Sicherung der weiteren Entwicklung von Netz und Anlagen (Sicherung langfristiger Investitionsfähigkeit, Instandsetzung und Modernisierung der Infrastruktur),
- c) eine Darlegung der organisatorischen Zielstellungen zur Entflechtung des BWB-Konzerns mit dem Ziel der Rückführung auf eine demokratisch kontrollierte, transparent und gut geführte BWB Anstalt öffentlichen Rechts, die sich dem Kerngeschäft der Wasserver- und Abwasserentsorgung widmet und darüber als wirtschaftliches Gestaltungsinstrument des Landes Berlin zur nachhaltigen Entwicklung Berlins Synergien für den sozial-ökologischen Umbau schöpft,

- d) eine Strategie zur Sicherung und Weiterentwicklung einer motivierten und kompetenten Mitarbeiterschaft auf allen nötigen Wertschöpfungsstufen der Leistungserbringung, langfristige Ziele der Personalentwicklung (inklusive Ausbildungs- und Übernahmekonzept) und zur Rolle der Beschäftigten im Prozess der betrieblichen Mitbestimmung,
- e) eine Planung zur langfristigen Sicherung einer nachvollziehbaren und transparenten Tarifpolitik der BWB, die die Erzielung von Gewinnen der Gewährleistung einer nachhaltigen Wasserver- und Abwasserentsorgung unterordnet und auf die Realisierung von Monopolrenten durch überhöhte kalkulatorische Kostenbestandteile verzichtet,
- f) ein Konzept zur „Altlastenbeseitigung“: Strategie zur mittelfristigen Tilgung der Rückübernahme der privatisierten Unternehmensanteile von RWE und Veolia und der endgültigen Abwicklung von unternehmerischen Missgriffen der 1990er Jahre (z. B. SVZ Schwarze Pumpe).

Begründung:

Das Agieren des Senats in Bezug auf die teilprivatisierten BWB lässt gegenwärtig keine klare Strategie erkennen. Der Senat drückt sich um die Beantwortung der Fragen,

- welche strategischen gemeinwohlbezogenen Ziele mit Hilfe der BWB als Instrument der öffentlichen Hand zukünftig, d. h. mit einem wachsenden öffentlichen Einfluss des Landes auf die BWB, verfolgt werden sollen,
- wie er die BWB langfristig als wirtschaftlich stabiles, modernes, gut geführtes landeseigenes Unternehmen aufstellen will,
- welche Ziele der Organisationsentwicklung der Eigentümer bzw. Gewährträger verfolgt, um den Erwartungen der Berlinerinnen und Berliner an die Dienstleistungserstellung durch die BWB zukünftig gerecht zu werden,
- welche Perspektiven den Beschäftigten der BWB zukünftig eröffnet werden sollen,
- wie die politischen Fehlentscheidungen des Landes mit ihren wirtschaftlichen Belastungen für die BWB bzw. die Tarifzahler*innen mittelfristig bereinigt werden sollen.

Ein Rückkauf um des Rückkaufs willen ist keine politische Strategie. Ein Rückkauf um der Sicherung langfristig überhöhter Einnahmen für den Landeshaushalt aus den Wassertarifen willen ist keine akzeptable Strategie. Der Senat ist in der Pflicht, dem Abgeordnetenhaus, den Berlinerinnen und Berlinern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BWB über seine Ziele und die Schritte zu ihrer Realisierung endlich Rechenschaft abzulegen.

Berlin, d. 17. September 2012

U. Wolf Dr. Lederer H. Wolf
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke